

Willkommen

Die Mitgliederzeitschrift der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹

Seite 4

MIETERBEFRAGUNG:
ERSTE ZAHLEN UND WIE ES
JETZT WEITER GEHT

Seite 8

NACHHALTIGKEIT:
WAS HAT CO₂ MIT UNS ZU TUN?

Seite 16

MIETERFESTE 2023:
TERMINÜBERSICHT





4



8

INHALT

4

MIETERBEFRAGUNG BEENDET

Erste Zahlen und wie es jetzt weitergeht, haben wir Ihnen auf einer Doppelseite zusammengefasst.

6

VERTRETER- VERSAMMLUNG 2023

In der 72. ordentlichen Vertreterversammlung berichteten Vorstand und Aufsichtsrat über das Geschäftsjahr 2023.

7

ENDE DER EINROHRHEIZUNG

Mit der Umstellung von Einrohr- auf Zweirohrheizung bereiten wir uns auf die Klimaneutralität bis 2045 vor.

8

WAS HAT CO₂ MIT UNS ZU TUN?

Wo sind die Handlungsspielräume für die ›Wiederaufbau‹ und wie können wir zu einer weiteren CO₂-Reduktion beitragen?

10

PERSONAL- VERÄNDERUNGEN

Im Team des Wohnungsmanagements Umland gibt es einige Veränderungen beim Personal und in den Beständen.

11

ZUKUNFTSTAG 2023

Für einen Tag schlüpfen Schülerinnen und Schüler in den Beruf von Immobilienkaufleuten.

12

AB NACH DRAUSSEN

Mit Tom und Jerry um die Wette laufen oder die Zielgenauigkeit an einer selbstgebastelten Dartscheibe üben. Die genauen Anleitungen gibt es auf Seite 12.

14

VERWAHRLOSUNG

Wenn die eigene Wohnung zum Albtraum wird.

15

BALKONWETTBEWERBE

Balkonwettbewerbe in Goslar, Quedlinburg, Halberstadt und Salzgitter-Lebenstedt.



16

MIETERFESTE 2023

Wo und wann wir in diesem Jahr Mieterfeste durchführen? Hier finden Sie alle Termine auf einem Blick.

17

MIT DER »WIEDERAUFBAU« INS KINO

Sondervorstellung „Der Rausch“ exklusiv für unsere Mitglieder im Universum Filmtheater.

18

KURZINTERVIEW

Mit Troy Tomlin und Karé Lyles der New Yorker Lions.



19

JUNIOR LIONS U19

Seit 2023 unterstützen wir auch die Jugendarbeit der New Yorker Lions.

20

NINA IM NEUEN GEWAND

Neu gestaltete Räumlichkeiten mit Nachbarschaftsfest eingeweiht.



© Sascha Gramann

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit großer Freude haben wir die ersten Ergebnisse unserer diesjährigen Mieterbefragung erhalten. Mit einer Gesamtzufriedenheit von mehr als 90 % haben Sie uns in unserer täglichen Arbeit bestätigt. Vielen Dank für Ihr Votum.

Neben sehr guten Einzelbewertungen gibt es auch kritische Themen, die wir angehen müssen. Auf der kommenden Doppelseite stellen wir Ihnen ersten Zahlen sowie unsere weitere Vorgehensweise vor.

In diesem Jahr steht ein weiteres Highlight an. Ab August werden wir mit der Vermarktung unserer Neubauten des 2. Bauabschnitts im Caspari-Viertel beginnen. Unsere Mieterinnen und Mieter können dann ihren neuen Wohnraum zwischen Februar und März 2024 beziehen.

Ein weiterer Meilenstein wird das Neubauvorhaben „An den Gärtnerhöfen“ sein. Wie es dort weiter geht, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der WILLKOMMEN.

Und ein kleiner Blick in die Zukunft – am 1. August begrüßen wir meinen Nachfolger Herrn Florian Bernschneider. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Arbeit.

In diesem Sinne – Ihnen eine gute, gesunde und fröhliche Sommerzeit

Ihr
Heinz-Joachim Westphal



Vielen Dank!

Mieterbefragung mit hoher Beteiligung beendet

Eine Mieterbefragung ist für uns ein wichtiges Instrument, um die Zufriedenheit von unseren Mieterinnen und Mietern zu messen und wertvolles Feedback für die Verbesserung unserer Wohnräume und Services zu erhalten. Wir haben uns für diese und die zukünftigen Befragungen für eine reine Onlinebefragung entschieden. Auch werden wir die Befragungen über 2 Jahre ausweiten, damit die Ergebnisse für uns neben dem Haupttagesgeschäft auch bearbeitbar sind. Der Wohnungsbestand der »Wiederaufbau« wurde daher sinnvoll halbiert, sodass im Jahr 2023 ca. 4.800 Haushalte befragt werden konnten. Von den dort lebenden Mieterinnen und Mietern sind uns wiederum 2.810 E-Mail-Adressen bekannt. Mit einer Rückmeldequote von 50,2% endete am 30. April die diesjährige Befragungsrunde.

Sehr zu unserer Freude konnten wir über alle Altersklassen eine gute Teilnahme verzeichnen. Gerade bei einer reinen Onlinebefragung ist dies nicht selbstverständlich.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Feedback!

Wie geht es jetzt weiter?

Als erstes gilt es, die Rückmeldungen auszuwerten – Positives wie auch Negatives.

Dabei ist eine strukturierte Vorgehensweise der Grundstein aller weiteren Schritte. Aus unseren Fachabteilungen werden nun interne Gruppen gebildet, um die Befragungsergebnisse bis zum 31. August auszuwerten.

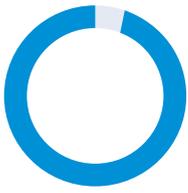
In der nächsten Phase tragen wir die Gruppenergebnisse zusammen, um so Synergieeffekte zu identifizieren sowie Priorisierungen und Umsetzungs-

zeiträume festzulegen. Für einen noch zielgerechteren Maßnahmenplan werden unsere Vertreterinnen und Vertreter in die Gruppenarbeit mit ihrem Quartierwissen eingebunden.

Im Oktober folgt die Budgetierung. In der Budgetierungsphase prüfen wir, ob gegebenenfalls noch mit dem vorhandenen Budget erste Maßnahmen zum Jahresende umgesetzt werden können oder diese für 2024 eingeplant werden.

Wir sind für die vielen Hinweise und Anregungen dankbar und versuchen so viel wie möglich umzusetzen. Dies bedeutet allerdings nicht, dass wir allen genannten Wünschen gerecht werden können. Gerade Wünsche nach technischen Sanierungen, wie zum Beispiel Fenstererneuerungen und Badezimmererneuerungen, unterliegen einem Gesamtkonzept innerhalb

Erste Ergebnisse der Mieterbefragung



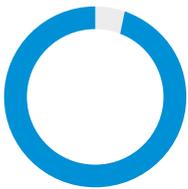
Zufriedenheit mit der Wohnung

93,5 % sehr gut/eher gut
6,5 % schlecht/eher schlecht



Fahrradabstellmöglichkeiten

64,1 % sehr gut/eher gut
35,9 % schlecht/eher schlecht



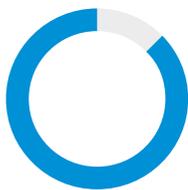
Gesamtbewertung der ›Wiederaufbau‹

93,3 % sehr gut/eher gut
6,7 % schlecht/eher schlecht



Gestaltung des Müllplatzes

59,4 % sehr gut/eher gut
40,6 % schlecht/eher schlecht



Telefonische Erreichbarkeit

85 % sehr gut/eher gut
15 % schlecht/eher schlecht



Sauberkeit des Müllplatzes

47,9 % sehr gut/eher gut
52,1 % schlecht/eher schlecht

der ›Wiederaufbau‹ und werden nach technischer Notwendigkeit priorisiert. Zudem müssen wir mit den verfügbaren Budgets auch haushalten. Schließlich sollen Kleinreparaturen über das ganze Jahr umgesetzt werden können.

2024 Start der zweiten Befragung

Im Frühjahr 2024 starten wir in den zweiten Teil unserer Mieterbefragung. Dann bitten wir alle Mieterinnen und Mieter der Standorte Braunschweig (in den Stadtteilen Weststadt, Querum, Kralenriede, nördliches Ringgebiet, Stöckheim, Heidberg, Lamme und in Rautheim), Calbe, Cremlingen, Sickinge, Schöppenstedt, Vechelde und Wendeburg um Ihr Feedback. Auch diese Befragung erfolgt wieder ausschließlich online. Alle unsere Mieterinnen und Mieter, deren

E-Mail-Adressen uns vorliegen, werden automatisch angeschrieben.

Für alle, die in diesem Jahr nicht an unserer Mieterbefragung teilnehmen konnten, gibt es die nächste Möglichkeit in 2025.

HINWEIS

Haben Sie es gewusst?

Sie können auch Lob und Verbesserungsvorschläge an unser Beschwerdemanagement richten!

beschwerde@wiederaufbau.de

KONTAKT

Uns ist Ihre E-Mail-Adresse nicht bekannt? Kontaktieren Sie unseren Kundenservice telefonisch unter 05 31. 59 03-100 oder per E-Mail unter kundenservice@wiederaufbau.de



Alle weiteren Informationen und Ergebnisse zur Mieterbefragung





Laura Wittig, Marcus Aurelius Jensen und Liza Klenk (v.l.n.r.)

Drei neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt

Die 72. ordentliche Vertreterversammlung mit dem Bericht über das Geschäftsjahr 2022

Am 10. Juni 2023 fand die 72. ordentliche Vertreterversammlung der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG im Westand statt. Neben den 56 Vertreterinnen und Vertretern, den Aufsichtsräten und dem Vorstand nahmen auch Prüfungsdirektor Gerhard Viemann und Wirtschaftsprüferin Mandy Wagner, vom Verband der Wohnungswirtschaft Niedersachsen und Bremen, an der Versammlung teil. Durch die Versammlung führte Christoph Schmitz als Aufsichtsratsvorsitzender.

Vorstand Heinz-Joachim Westphal blickte auf das zurückliegende Jahr und berichtete von zahlreichen Fortschritten: Die wichtigsten Themen waren das Vorantreiben der Neubauvorhaben, die Verbesserung der Bestandsqualität sowie die CO₂-Bilanzierung nebst Nachhaltigkeitsmanagement. Während im Caspari-Viertel der Hochbau des Hofhauses und der drei Stadtvillen nach Plan voranschreitet, steht das Projekt in den Gärtnerhöfen in der Braunschweiger Weststadt kurz vor der Umsetzung.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss die ›Wiederaufbau‹ erneut erfolgreich ab. In die Verbesserung des Bestandes investierten wir rund 20,8 Mio. Euro, davon flossen 16,9 Mio. Euro in die Instandhaltung und 3,9 Mio. Euro in die Modernisierung. Die gestiegenen Betriebskosten von ca. 2,1 % lassen sich u. a. auf Preisanpassungen im Tariflohn sowie gestiegene Strom- und Versicherungsprämien zurückführen. Besonders erfreulich entwickelten sich dagegen die Vermietungszahlen: Die Leerstandsquote zum 31.12.2022 konnte im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte auf 1,5 % gesenkt werden.

Nachhaltigkeitsmanagement

Die ›Wiederaufbau‹ unterstützt ungebrochen das angestrebte Ziel der Klimaneutralität und setzt alle vertretbaren Hebel in Bewegung. Damit die Transformation gelingt, ist eine

gute Koordination gefragt: Im vergangenen Geschäftsjahr wurde dafür die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement geschaffen. Dabei wirkt der Stab von der Analyse des Status quo (einer Klimabilanz) über das Aufdecken von Potenzialen für mehr Nachhaltigkeit in der ›Wiederaufbau‹ bis hin zur internen Kommunikation über Veränderungsmaßnahmen verantwortlich mit.

Genehmigung des Jahresabschlusses 2022 und Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Vertreterversammlung genehmigte den Jahresabschluss in der vorgelegten Form. Aufsichtsrat und Vorstand schlugen der Vertreterversammlung vor, den Bilanzgewinn von rund 2,4 Mio. Euro wie folgt zu verwenden:

Auf das am 01.01.2022 vorhandene Geschäftsguthaben in Höhe von 14,8 Mio. Euro wird eine Dividende von 4,0 %, mithin 557,2 Tsd. Euro, ausgeschüttet und der verbleibende Rest von 114,8 Tsd. Euro soll anderen Ergebnismittel zugewiesen werden. Die Zustimmung erfolgte auch hier. In getrennten Abstimmungen wurden der Aufsichtsrat und der Vorstand jeweils von der Vertreterversammlung entlastet.

Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder

Entsprechend der Satzung erfolgten Wahlen aufgrund von Einzelvorschlägen. Als Kandidaten schlug der Aufsichtsrat Liza Klenk, Laura Wittig und Marcus Aurelius Jensen vor. In Einzelabstimmungen wurden die Kandidaten als Aufsichtsratsmitglieder angenommen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende beglückwünschte die neuen Aufsichtsratsmitglieder, dankte Vertreterinnen und Vertretern und schloss die Sitzung.

Ready for 2045:

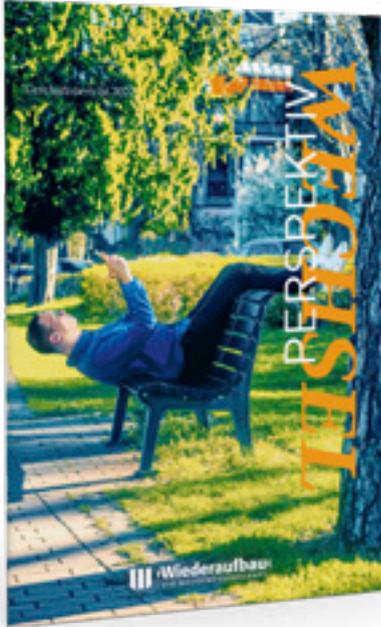
Unsere Zweirohrheizungen

Bei vielen unserer Gebäude spielte der Energieverbrauch zum Entstehungszeitpunkt keine Rolle. Die Kosten für die Energieträger waren so gering, dass hier mehr der Materialverbrauch und die damit verbundenen Investitionskosten im Mittelpunkt standen. Was heute kaum noch vorstellbar ist, war damals aber durchaus richtig. Es musste zügig guter, günstiger Wohnraum geschaffen werden. Guter, günstiger Wohnraum ist auch heute noch genau die Aufgabe, der wir uns stellen.

Und natürlich spielen dabei derzeit die Energiekosten und die vorgesehene Klimaneutralität 2045 eine wesentliche Rolle.

Ein Fokus liegt dabei auf den Einrohrheizungen. Hierbei versorgt ein Heizungsrohr die Heizkörper in Reihe. Dies sorgt dafür, dass die Anlage mit hohen Heizwassertemperaturen betrieben werden muss, damit auch noch der letzte Heizkörper in der Reihe ausreichende Wärme bekommt. Auf dem Weg zum letzten Heizkörper geht dabei viel Wärme ohne Nutzen verloren – z. B. durch Rohrleitungsverluste im Keller und weil das System selbst dann Wärme an ein Zimmer abgibt, wenn das gar nicht gewünscht ist. Im ungünstigsten Fall wird diese Wärme gleich wieder „weggelüftet“. Wir haben zur Verbesserung dieser Anlagen unterschiedliche Systeme in unseren Beständen getestet, um das Optimum zwischen Investitionskosten und Energieeinsparung zu ermitteln, denn ein einfacher hydraulischer Abgleich nutzt hier wenig. Das Ergebnis ist aber eindeutig: Die alten Einrohrsysteme müssen durch moderne Zweirohrsysteme ersetzt werden. In den so umgebauten Anlagen lagen die Energieeinsparungen nach Umbau bei 20-30 %, wobei das Einsparpotenzial stark von den übrigen Randfaktoren abhängt. Da jedes Grad weniger bei den Heizwassertemperaturen zu geringeren Rohrleitungsverlusten führt, werden die Anlagen auch gleich für Niedertemperatursysteme fit gemacht (z. B. Wärmepumpen). Konkret bedeutet dies, dass die Heizkörper bei Bedarf auch mit ausgetauscht werden, damit Sie es, trotz geringer Heizwassertemperatur, genauso warm haben.

Auch, wenn mit dem Umbau hohe Investitionskosten verbunden sind – wir machen Ihre Anlagen ready for 2045!



© Wiederaufbau

Geschäftsbericht

Wir haben am 10. Juni 2023 unseren Geschäftsbericht 2022 mit dem Titel "Perspektivwechsel" veröffentlicht. Das vergangene Geschäftsjahr hat uns verdeutlicht, dass wir unsere eigene Situation auch immer aus dem Blickwinkel des Weltgeschehens betrachten müssen. Und manchmal ist es einfach wichtig, die Perspektive zu wechseln, um auf konstruktive Lösungen zu kommen. Begleiten Sie uns gerne auf unserem Rückblick durch das vergangene Geschäftsjahr.



Schauen Sie jetzt
in unseren Geschäfts-
bericht rein



Vicky Köhler

leitet seit September 2022 das Nachhaltigkeitsmanagement; als zentrale Steuerungs- und Koordinationsstelle berichtet sie direkt an den Vorstand.

Was hat CO₂ mit uns zu tun?

Deutschland soll bis 2045 klimaneutral werden. Dies schreibt das Klimaschutzgesetz vor. Maßgeblich für die Erreichung der Klimaziele ist eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes. Da es erklärtes Ziel ist, den CO₂-Ausstoß bis 2045 drastisch zu reduzieren und auf Null zu bringen, brauchen wir eine Energiewende im Gebäudesektor. Diese bringt große Herausforderungen für die »Wiederaufbau« und für die gesamte Wohnungswirtschaft mit sich.

Die Sache mit dem CO₂

Vielleicht erinnern Sie sich noch: Im Chemieunterricht in der Schule haben wir gelernt, dass Kohlenstoffdioxid eine chemische Verbindung aus Sauerstoff und Kohlenstoff ist. Im Periodensystem erscheint die Formel als CO₂. Oft wird das Molekül auch schlicht Kohlendioxid genannt. CO₂-Gas ist geschmacksneutral, geruch- und farblos und ein natürlicher Bestandteil der Atmosphäre. Kohlenstoffdioxid wird von Lebewesen

abgegeben und entsteht, wenn kohlenstoffhaltige Stoffe verbrennen. Pflanzen wiederum brauchen CO₂ zum Leben. Sie wandeln CO₂ mittels Photosynthese in Sauerstoff um, den Mensch und Tier wiederum einatmen – ein Kreislauf.

Vor etwa 250 Jahren kam die Zeit der Industrialisierung in Europa. Menschen stellten Dinge nicht mehr per Hand her, sondern mit Hilfe von Maschinen in Fabriken. Seit Beginn der Industrialisierung verbrauchte der Mensch aber auch immer mehr Energie. Besonders durch die Nutzung fossiler Brennstoffe ist die Menge des Kohlendioxids in der Atmosphäre angestiegen. Gleich ob Holz, Kohle, Heizöl, Benzin oder Gas verbrannt wird, es entweicht dabei CO₂ in die Luft.

Die Menge des CO₂ ist hierbei ein Problem: Wenn zu viel von dem „Treibhausgas“ CO₂ in der Luft ist, können Pflanzen nicht genug davon umwandeln und der Rest bleibt in der Luft.

Das ist gefährlich, denn zu viel davon in der Atmosphäre führt dazu, dass sich die Erde unnatürlich stark aufwärmt. Zu spüren bekommen wir dies bereits jetzt: Ein Klimawandel setzt ein. Um die Umwelt und das Klima zu schützen, ist es wichtig, so wenig CO₂ und andere Treibhausgase wie möglich in die Luft zu pusten. Wenn von Auswirkungen durch CO₂ gesprochen wird, dann sind Zeiträume und Entwicklungen gemeint, die sich über Jahrzehnte und Jahrhunderte erstrecken.

Die Folgen verstärkter Treibhausgas-Emissionen sind schleichend, zunächst nicht sichtbar und scheinbar nicht spürbar.

Erst in kürzerer Zeit ist eine Änderung bedrohlich nah an uns gerückt. Warme, heiße und lange Sommer, ausbleibende Ernten, Starkregen und



Wohnungen, die nicht auf warme Temperaturen ausgelegt sind, gehören inzwischen zu den Tagesthemen. Deshalb ist es wichtig, alle Möglichkeiten zur CO₂-Reduktion zu nutzen.

Welche Handlungsspielräume haben wir?

Das generelle Ziel ist klar: Deutschland will in gerade einmal 22 Jahren einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand haben. Um das zu erreichen, ist der Gebäudesektor besonders gefragt. Es gilt, sowohl den Energiebedarf zu senken als auch die Erzeugung klimaneutral zu gestalten.

Haushalte in Deutschland sind mit 26 % des Gesamtverbrauchs zu einem erheblichen Maße für CO₂-Emissionen verantwortlich. Es kommt also auch darauf an, durch effektive Sanierungsmaßnahmen die CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren. Die ›Wiederaufbau‹ schneidet dabei relativ gut ab: In der

Masse sind unsere Gebäudehüllen alle ertüchtigt. Das bedeutet, dass beispielsweise Dächer, Außenwände und Fenster entsprechend saniert sind und somit weniger Energie zur Beheizung benötigt wird.

Wie gehen wir mit bereits sanierten Beständen nun um?

Eine neuerliche Verbesserung muss wirtschaftlich mit den anderen Maßnahmen, wie z. B. der Sanierung der Anlagentechnik, abgewogen werden. Wir sehen in der Optimierung der Anlagentechnik großes Einsparpotenzial, insbesondere dann, wenn von fossilen auf regenerative Energiequellen (Wärmepumpen, mittelfristig regenerativ erzeugte Fernwärme, Solar) umgestellt werden kann. Dort können gegebenenfalls einfacher und kostengünstiger größere CO₂-Einsparungen generiert werden.

Die Aufgabe ist komplex und immer individuell

Um für unseren Gesamtgebäudebestand die richtige Klimastrategie zu erstellen, ist ein Überblick mit den entscheidenden Parametern unseres Gebäudebestands erforderlich. Dabei sind neben den Basisdaten, wie Baujahr und Gebäudetyp, die Bauteilqualitäten und die technische Ausstattung sowie deren Sanierungsstand essenziell. Unser Verzeichnis und darauf aufbauendes Konzept zur technischen Gebäudeausstattung in unseren Häusern bildet einen weiteren Teil der Datengrundlage für den ›Wiederaufbau‹-Klimapfad. Komplettiert werden diese durch eine jährliche Bilanzierung des Kohlenstoffdioxidverbrauchs. Erst so ist es überhaupt möglich, einen seriösen, zielorientierten Maßnahmenfahrplan zu erstellen, der sozial verträglich bleiben muss.



© Wiederaufbau

Gaston Schwind, Albin Bertram, Nelli Brennecke, Franziska Schmidt, Viktoria Burghardt, Norman Koggelmann, Lara Schlord, Timo Petzold, Nadine Friedrichs, Thomas Heller, Lydia Schell, Özlem Sari und Liane Drews (v.l.n.r.)

Personalveränderungen im Wohnungsmanagement – Teil 2

Den aufmerksamen Leserinnen und Lesern werden zwei Dinge auffallen:

1. das Thema gab es doch in der letzten Ausgabe unserer „Willkommen“ bereits und
2. zwei Gesichter sind zudem ebenfalls aus der letzten Ausgabe bekannt.

Aber der Reihe nach: Auch im Wohnungsmanagement Umland kommt es zu einer Personalveränderung. Frau Sari wird nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung als Springer die Abteilung bis zum Jahresende unterstützen. Gleichzeitig bedingen interne Prozesse kleine Veränderungen in der Bestandsaufteilung. Herr Petzold wird zum 01. Mai das Betreute Wohnen in Schöppenstedt an Frau Burghardt übergeben. Gleichzeitig wird er einige Wohnungsbestände von Frau Brennecke in Wolfenbüttel übernehmen.

Zu den bekannten Gesichtern: Frau Brennecke betreut aktuell noch Bestände in Wolfenbüttel und Braunschweig (perspektivisch wird es sich auf Braunschweig reduzieren). Das zweite bekannte Gesicht ist Frau Drews, die als Abteilungsleiterin die Personalverantwortung für beide Abteilungen im Wohnungsmanagement inne hat.

Kurzer Exkurs Abteilung Braunschweig

Bei uns im Hause nimmt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen wichtigen Stellenwert ein. Neben einem flexiblen Arbeitszeitmodell können unsere Mütter und auch Väter ihre Arbeitszeit für die Betreuung der Kleinsten reduzieren. Herr Schulz nutzt diese Chance und wird daher ab Juni 2023 etwas kürzertreten. Ein Teil seiner Wohnungsbestände in Querum wird daher ab diesem Zeitpunkt von Frau Egorow betreut.

HINWEIS

Auch Personalverschiebungen unter den Hausmeistern bei unserer ›Niedersächsischen‹ sind möglich. So können sich aufgrund technischer Notwendigkeiten Telefonnummern von diesen ändern wie aktuell in Salzgitter bei Herrn Müller. Entnehmen Sie die aktuellsten Informationen bitte aus der Infotafel im Hauseingang.

Für alle hier genannten Bestandsveränderungen gilt weiterhin, dass wir mit hohem Maß an Qualität die Anliegen unserer Mieterinnen und Mieter bearbeiten. Den zuständigen Wohnungsmanager bzw. die Wohnungsmanagerin benennen wir wie gewohnt an der Infotafel im Treppenhaus.



Zukunftstag 2023

Am 27. April 2023 waren aufgeregte Kinderstimmen auf unseren Fluren zu hören. Begleitet von Lena Glier, Alessandro Praino, Mara Tsapanos und Swantje Kühn wurden zehn Kinder mittels eines umfangreichen Programms in die Welt der Immobilienwirtschaft eingeführt.

Gestartet hat der Tag mit einer Vorstellungsrunde und einem Überblick über unser Unternehmen. Anschließend konnten die Kinder die »Wiederaufbau« durch eine Schnitzeljagd auf interaktive Art und Weise kennenlernen. Kreativität kam ebenfalls nicht zu kurz, da es im Nachhinein für alle die Möglichkeit gab, den Grundriss ihres Traumwohnsitzes aufzuzeichnen. Von ganzen Reiterhöfen bis zu großen Garagenanlagen kam hier nichts zu kurz. Der Hunger wurde mit einer umfangreichen Pizzaparty gestillt,

bevor es dann in Richtung Ritterstraße ging. Dort konnten die Kinder selbst in die Rolle des Wohnungsmanagers bzw. der Wohnungsmanagerin schlüpfen und sich gegenseitig durch die Wohnung führen. Mit viel Fantasie wurde eine Vielzahl von Szenarien durchgespielt, welche bei einer Besichtigung vorkommen können.

Zum Abschluss versammelten sich alle wieder bei uns im Haus. Dort konnte jeder noch eine Tasche voller kleiner Geschenke abholen.

Ein ganz großes Dankeschön an alle, die bei der Umsetzung des Tages mitgeholfen haben, insbesondere unseren Auszubildenden Julia Lancaster und Mara Tsapanos. Dem Feedback nach zu urteilen, war der Tag ein voller Erfolg.



Ab nach draußen

Tom und Jerry

Angelehnt an die beliebte Kult-Fernsehserie geht es in dem Spiel um Schnelligkeit und kreative Denkprozesse. Das Spielfeld besteht aus zwei gegenüberliegenden Feldern, die durch Linien dargestellt werden. Am besten werden dafür Striche auf den Asphalt gesprüht oder mit Kreide gezeichnet. Alternativ können die Striche auf einer Wiese mit Stöckern oder Bändern markiert werden. Die Striche sollten ca. 15 Meter voneinander entfernt sein. Von allen Personen wird eine als Kater Tom ausgewählt, alle anderen Personen sind Jerry. Die jeweiligen Teams stellen sich hinter die Markierungen. Dann gibt Tom eine Kategorie vor. Das können zum Beispiel Sportarten sein. Die Mäuse besprechen sich. Sobald sich alle Mäuse für eine Sportart entschieden haben, fragt Tom: „Denkt Jerry an Tennis?“ Wenn eine Maus ihren Begriff hört, muss diese das Mäuseloch verlassen und zunächst zum gegnerischen Bereich laufen, um im Anschluss so schnell wie möglich zurückzukehren. Das gilt auch für Tom. Wer zuerst wieder am Platz ist, gewinnt die Runde. Wenn Tom gewinnt, wird die unterlegene Maus zum neuen Tom und darf eine andere Kategorie bestimmen; die Jerrys überlegen sich indes neue Begriffe. Gewinnt in der Runde Jerry, darf sich die Person ausruhen und muss nicht erneut losrennen. Für alle anderen geht das Spiel so lange weiter, bis Tom gewinnt oder alle Jerrys Tom besiegt haben. Dann beginnt eine neue Runde und es wird ein neuer Oberbegriff gewählt.

Denkt Jerry an ...
Tennis?

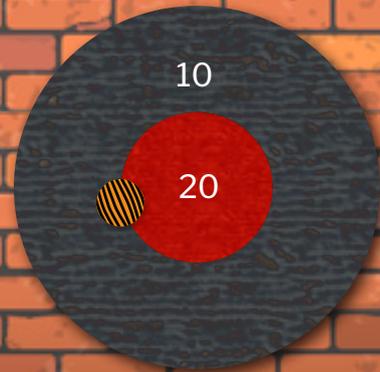
Bereich der
Katze (Tom)

Tom

Klett-Dart



Sanft, weich, ungefährlich und einfach zu basteln. Benötigt wird eine runde Pappe und ein in derselben Größe ausgeschnittener Rippstoff. Für den kleineren Punkt in der Mitte einen kleineren Kreis aus dem Rippstoff ausschneiden. Zur besseren Unterscheidung der zwei Punktebereiche den kleineren Kreis in einer anderen Farbe auswählen. Nun Teppichklebeband auf die Rückseite der Stoffkreise kleben. Überstehende Streifen abschneiden. Den großen Stoffkreis auf die Pappe kleben. Im Anschluss den kleinen Stoffkreis auf den großen Stoffkreis kleben. Das Punktesystem auf die Scheibe schreiben. Nun werden die Bälle angefertigt. Aus einem Klettstück werden Streifen zugeschnitten und auf einen Tischtennisball geklebt. Fertig ist die selbstgebastelte Dartscheibe.



Tennis ist
mein Begriff.

Jerry

15 Meter

Bereich der
Mäuse (Jerrys)



Wenn die eigene Wohnung zum Albtraum wird

Schätzungen von Selbsthilfegruppen zufolge leben in Deutschland rund 1,8 Millionen Menschen mit dem Messie-Syndrom. Die Betroffenen haben Schwierigkeiten sich – nach allgemeinen Maßstäben – von nutzlosen Gegenständen zu trennen. Das führt dazu, dass z. B. alte Zeitungen, Bücher, Verpackungsmaterialien, Werkzeuge, Kleidung und andere Dinge in der Wohnung gehortet werden – bisweilen soweit, dass die Wohnung kaum mehr nutzbar ist und einzelne Räume kaum noch zugänglich sind.

Zum Teil kann die Sammelleidenschaft von Messies zwanghaft sein, manche fühlen sich jedoch auch hilflos gegenüber dem Berg von Aufgaben und erleben eine Handlungsblockade. Dann werden auch normale soziale Verpflichtungen (z. B. Post öffnen) nicht erledigt bzw. versäumt. Es kann zu sozialer Isolation kommen, weil auch aus Scham kein Besuch in der sehr unordentlichen Wohnung mehr empfangen wird. Im Extremfall kommt es zu Geruchsbeeinträchtigungen und hygienischen Problemen. In solchen Fällen droht dann eventuell auch der Verlust der Wohnung.

Dabei kann es grundsätzlich jeden treffen. Alter und Geschlecht spielen bei der Verbreitung des Messie-Syndroms keine Rolle. Manche Betroffene „funktionieren“ auch in anderen Bereichen (Arbeit, Hobby) völlig „normal“ bzw. sind eventuell sogar besonders engagiert.

Das Messie-Syndrom kann verschiedene Ursachen haben. Betroffene können z. B. unter Verlustängsten leiden. Auch seelische Verwundungen und Schicksalsschläge, welche die Betroffenen aus der Bahn werfen, können Auslöser sein. Es kann auch im Zusammenhang mit anderen psychischen Störungen, wie z. B. einer Depression, einer Persönlichkeitsstörung, einer Suchterkrankung oder auch Senilität entstehen. Sofern dies nicht der Fall ist, gehen einige Fachleute mittlerweile davon aus, dass das Messie-Syndrom eine ähnliche Grundlage hat wie ADHS bzw. eine Variante davon ist. Andere Experten sehen dagegen im Messie-Syndrom ein eigenständiges Krankheitsbild.



Unser Soziales Management steht Ihnen immer zur Seite.

Welche Hilfsmöglichkeiten gibt es?

- › Seit einiger Zeit gibt es ein bundesweites Messie-Hilfe-Telefon des Vereins H-Team e.V. für Betroffene und Angehörige: Tel: 089-22064890.
- › In einigen Städten gibt es Selbsthilfegruppen von Betroffenen.
- › Ansprechpartner sind auch die Sozialpsychiatrischen Dienste in den Gesundheitsämtern der jeweiligen Städte und Landkreise. An diese können sich auch Dritte wenden.
- › Nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII), Achstes Kapitel, können bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen „Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“ gewährt werden. Dazu kann eine Haushaltshilfe gehören, aber auch Formen von „ambulanten psychosozialer Betreuung“. Zum Teil gibt es auf eine Messie-Problematik spezialisierte „Coaches“.

KONTAKT

Weitergehende Kontakte kann auch unser Soziales Management vermitteln: Tel.-Nr. 05 31. 59 03-520.

Mit der »Wiederaufbau« ins Kino gehen!

Sondervorstellung „Der Rausch“

Am internationalen Tag der Lehrerin und des Lehrers zeigen wir den oscarprämiierten Film „DER RAUSCH“. Vier Lehrerfreunde folgen einer obskuren Theorie eines Psychiaters, in der dieser behauptet, der Mensch sei mit zu wenig Alkohol im Blut geboren. Die Freunde trinken sich einen permanenten Blutalkoholwert von 0,5 Promille an. Dieses Trinkexperiment verändert nicht nur das Verhältnis und den Umgang mit der Schülerschaft, sondern auch mit den jeweiligen Partnerinnen. Bei aller thematischen Alkoholpräsenz verwehrt sich der Film gegen eine Moralisierung. Am Ende ist der Film erbaulich, teils vergnüglich. Er beschreibt Lebensfreude, wirkliche Spontaneität und die Feier des Moments.

Kommen Sie zu unserem KinoEvent, gern mit einer Begleitperson.

05. Oktober 2023, 16:30 Uhr

Universum Filmtheater

Neue Straße 8, Braunschweig

Einlass: 16:00 Uhr

Eintritt frei!*



SCENE	TAKE	ROLL
DATE	SOUND	
PROD.CO.		
DIRECTOR		
CAMERAMAN		

UNIVERSUM
FILM THEATER

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine **vorherige Anmeldung bis zum 28.09.2023** telefonisch unter 05 31 . 59 03-520 oder per E-Mail unter kinotag@wiederaufbau.de

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie CLEAR - die jugendspezifische Suchtberatungsstelle des Paritätischen Braunschweigs.



Mieterfeste 2023

Alle Termine auf einen Blick

In der letzten Ausgabe berichteten wir bereits über den neuen Turnus unserer Mieterveranstaltungen. Nun heißt es diesen auch umzusetzen.

Nutzen Sie das Fest an Ihrem Standort, um mit uns und Ihren Nachbarn in einen engeren Dialog zu kommen, und genießen Sie dabei die ausgelassene Stimmung. Vergessen Sie nicht, den Termin

Ihres Quartiers gleich in den Kalender einzutragen! Aber keine Sorge – wir informieren Sie noch einmal zeitnah zur Veranstaltung über die genaue Örtlichkeit und was genau Sie erwartet!

Sollte Ihr Standort in diesem Jahr nicht aufgelistet sein, bitten wir um etwas Geduld. Auch Ihr Standort wird noch Berücksichtigung finden.

Zwei Standorte waren in diesem Jahr übrigens schon dran. In Wolfenbüttel nahmen zahlreiche Mieterinnen und Mieter beim Grillfest teil. Gut besucht war auch wieder das große Sommerfest der AGeWe Ende Juni in der Traunstraße in Braunschweig.

Wir freuen uns auf tolle Mieterveranstaltungen 2023!

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit
26.08.2023	Sommerfest Calbe	14:00 – 18:00 Uhr
02.09.2023	Sommerfest Broitzem	14:00 – 18:00 Uhr
16.09.2023	Brunch Seesen	10:00 – 12:00 Uhr
22.09.2023	Grillfest Quedlinburg	16:00 – 18:00 Uhr
06.10.2023	Grillfest Salzgitter-Thiede	15:00 – 17:00 Uhr
23.11.2023	Glühweinumtrunk Rühme	16:00 – 18:00 Uhr
14.12.2023	Glühweinumtrunk Kralenriede	16:00 – 18:00 Uhr



Schönster Balkon wird gesucht

Balkonwettbewerbe in Goslar, Quedlinburg, Halberstadt und Salzgitter-Lebenstedt

Viele Balkone werden jährlich liebevoll mit Blumen bepflanzt und dekoriert. In vier unserer Quartiere, teilweise in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, suchen und prämiieren wir nun die schönsten Balkon-Oasen im Rahmen unserer Balkonwettbewerbe.

Wie nehme ich teil?

1. Sie wohnen in einem der unten genannten Quartiere
2. Foto von Ihrer Balkon-Oase machen und mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift beschriften
3. Per E-Mail oder Post an den entsprechenden Kontakt Ihres Quartiers senden

Balkonwettbewerb des Lebens Raum Goslar-Jürgenohl (oder Kramerswinkel)

Auf die Gewinner warten Gutscheine vom Gartencenter Nordharz im Wert von 75 Euro, 50 Euro und 25 Euro.

E-Mail: kyra.boernemeier@paritaetischer.de

Betreff: Balkonwettbewerb

Post: Lebens Raum

Danziger Straße 53 | 38642 Goslar

Einsendeschluss: **31. August 2023**

Balkonwettbewerb des WoWieTreffs Salzgitter-Lebenstedt

Auf die Gewinner warten Gutscheine vom Globus Baumarkt im Wert von 75 Euro, 50 Euro und 25 Euro.

E-Mail: info@wowietreff.de

Betreff: Balkonwettbewerb Salzgitter

Post: Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG

Kennwort: Balkonwettbewerb Salzgitter

Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Oder per Briefkasteneinwurf:

WoWieTreff

Neißestraße 50 (Innenhof)

38226 Salzgitter-Lebenstedt

Einsendeschluss: **31. Juli 2023**

HINWEIS

Ihre Daten werden nur für den Wettbewerb verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der ›Wiederaufbau‹ sowie der Kooperationspartner und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Pro Person ist nur eine Teilnahme am Wettbewerb möglich. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen.



Den jeweiligen Flyer zum Ausdrucken finden Sie über den QR-Code.

Balkonwettbewerb der ›Wiederaufbau‹ in Quedlinburg

Auf die Gewinner warten Gutscheine vom Baumarkt HELLWEG im Wert von 100 Euro, 50 Euro und 25 Euro.

E-Mail: j.vogel@wiederaufbau.de oder

sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Betreff: WA Balkonwettbewerb HBS

Post: Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG

Kennwort: WA Balkonwettbewerb Quedlinburg

Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Einsendeschluss: **31. August 2023**

Balkonwettbewerb der ›Wiederaufbau‹ in Halberstadt

Auf die Gewinner warten Gutscheine vom Baumarkt HELLWEG im Wert von 100 Euro, 50 Euro und 25 Euro.

E-Mail: j.vogel@wiederaufbau.de oder

sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Betreff: WA Balkonwettbewerb HBS

Post: Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG

Kennwort: WA Balkonwettbewerb HBS

Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Einsendeschluss: **31. August 2023**



Die Lions zeigen Zähne!

Football und Genossenschaft – beides braucht Teamplay

Karé Lyles

Quarterback der
New Yorker Lions

Troy Tomlin

Trainer der
New Yorker Lions

Seit Jahren unterstützen wir die New Yorker Lions im Sponsoring. Der Rekordmeister in der 1. Bundesliga („German Football League“ kurz: GFL), spielt in diesem Jahr wieder oben mit und ist ambitioniert am 14. Oktober 2023 um den GERMAN BOWL XLIV (Deutsche Meisterschaft) in Frankfurt zu spielen. Im Football geht es nicht nur um Kraft und Schnelligkeit, sondern auch um Teamfähigkeit und Gemeinschaft. Das klingt doch sehr nach genossenschaftlichen Werten, oder? Im Interview fragen wir Cheftrainer Troy Tomlin und Quarterback Karé Lyles nicht nur sportliches, sondern auch, wie es sich in Braunschweig wohnt und lebt.

Wiederaufbau: Troy, die letzten Jahre warst du Cheftrainer (Headcoach) und gleichzeitig Offensive Coordinator (Assistenztrainer Angriff), in dieser Saison hast du die Defense übernommen. War das eine große Umstellung für dich und was war die größte Herausforderung dabei?

Troy Tomlin: Der größte Unterschied ist, dass du deine Defense (Verteidigung) auf der Basis von Formationen des Gegners einstellst und mehr reagierst. Bei der Offense (Angriff) kriert man mehr eigene Ideen.

Wiederaufbau: Auch in diesem Jahr habt ihr neue Mannschaftsspieler zum Teil auch aus den USA. Wie macht ihr die Spieler mit der Stadt Braunschweig und der neuen Situation vertraut? Habt ihr dafür einen Prozess?

Troy Tomlin: Ja, wir haben einige Spieler, die neu in Braunschweig sind. Wir nehmen die Spieler auf eine Tour mit, um ihnen diese wunderbare Stadt zu zeigen. Außerdem machen unsere Braunschweiger Spieler einen großartigen Job und gewöhnen die „Neuen“ an unsere Teamkultur heran.

Wiederaufbau: Die ›Wiederaufbau‹ ist langjähriger Sponsor der Lions. Seit dieser Saison unterstützen wir auch die U19, also den Jugendfootball. Wie empfindest du die Weiterentwicklung von Spielern in den letzten Jahren?

Troy Tomlin: Wir sind sehr stolz auf unsere Jugendmannschaften hier in Braunschweig. Unsere U19-Mannschaft spielt in der höchsten Jugendliga der Junior GFL. Unsere Jugendtrainer leisten großartige Arbeit in der Entwicklung. Wir sind sehr gespannt auf unsere Nachwuchsspieler, die aus unserem Jugendprogramm kommen.

Wiederaufbau: Karé, du bist seit diesem Frühjahr in Deutschland, inzwischen konntest du bestimmt auch schon was von Braunschweig sehen. Was gefällt dir bis jetzt am besten bzw. hast du schon einen Lieblingssort?

Karé Lyles: Ich freue mich, dass ich Braunschweig für die nächsten 6 Monate mein Zuhause nennen darf. Die Stadt hat eine einzigartige Mischung aus modernen und historischen Orten und Plätzen, die über die ganze Stadt verstreut sind und die man in den Vereinigten Staaten nicht



finden kann. Der Braunschweiger Dom war eine erstaunliche Erfahrung. Die Möglichkeit, die Geschichte der Welt zu sehen und zu fühlen, hat mich schon immer interessiert. Ich freue mich darauf, alles zu erkunden, was die Stadt zu bieten hat.

Wiederaufbau: In Amerika hast du an verschiedenen Colleges gespielt und hast auch mehrere Programme kennenlernen dürfen. Was ist im Vergleich zu den USA in Deutschland anders?

Karé Lyles: Ich würde sagen, der größte Unterschied ist das Alter, in dem die meisten Jungs anfangen Football zu spielen. Hier hätte ich im Alter von 17 Jahren in der U19-Mannschaft gespielt. In meinem ersten Jahr an der University of Wisconsin war ich 17 und habe gegen 25-Jährige um einen Startplatz gekämpft.

Wiederaufbau: Nach dem College und kurz bevor du nach Deutschland gekommen bist, hast du für NFL Network (TV Sender) in der „GameDay Morning“-Show gearbeitet. Siehst du nach deiner aktiven Karriere deine Zukunft beim Fernsehen bzw. in der Medienarbeit?

Karé Lyles: Ich habe die einzigartige Erfahrung gemacht, vor meiner Profikarriere die Fernseh- und Medienseite des Spiels kennenzulernen, während die meisten das erst nach ihrer sportlichen Karriere tun. Mein Ziel ist es, eines Tages zum NFL Network zurückzukehren und zu erfahren, wie es ist, als Talent am Schreibtisch zu sitzen.

Nicht nur die großen Löwen werden unterstützt

FOOTBALL – FUN – FAMILY

Unter diesem Motto wird in der U19 sehr viel Wert auf Teamgeist gelegt. Die Jugendlichen im Team sollen als Football-Spieler heranreifen, die Spaß an diesem faszinierenden Sport haben, der sie körperlich und geistig fordert. Genau hier möchten wir als Baugenossenschaft unterstützen. Denn Sport kann helfen, Brücken in der Gesellschaft zu bauen und Teamfähigkeit zu erlernen. Mit diesem Ansatz sind wir seit 2023 stolze Partner der Junior Lions U19.

Wer die Sportart einmal erleben und an einem Probetraining teilnehmen möchte, meldet sich bei juniorslions.u19@ffc-bs.de.

New Yorker Lions vs. Kiel Baltic Hurricanes

Seien Sie dabei!

Für das letzte Heimspiel vor den Play-offs am 10. September vergeben wir **100 Freikarten** als „Sponsor of the Day“.

Diese können ab dem 10. Juli in unserer Hauptgeschäftsstelle in Braunschweig sowie in unseren Außenstellen in Goslar und Seesen zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Es gilt 2 Karten pro Mitglied / Mieter und nur solange der Vorrat reicht. Die Aktion endet am 04. August.

New Yorker Lions vs. Kiel Baltic Hurricanes
Sonntag, 10. September 2023
Kickoff: 15:00 Uhr | Pre Game Party: ab 13:00 Uhr
Eintracht-Stadion | Hamburger Straße 210
38112 Braunschweig

IMPRESSUM

Herausgeber:
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig
Telefon 05 31. 59 03-222
E-Mail redaktion@wiederaufbau.de
Web www.wiederaufbau.de

Anzeigenleitung und V.i.S.d.P.: Dshay Herweg
Redaktionsleitung: Marina Blätz
Redaktion: Heiko Kottke, Yasmin-Coralie Berg
Gestaltung: LIO Design GmbH | www.lio-design.de
Druck: oeding print GmbH

Auflage: Garantierte 13.000 Exemplare.
Die *Willkommen* erscheint dreimal im Jahr.
Alle Rechte bei der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, den jeweiligen Autoren und Fotografen. Die *Willkommen* wird klimaneutral gedruckt, ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet und ist auch im Internet als PDF einzusehen.

Ansprechpartner für Medienvertreter und Journalisten:
Vicky Köhler, Pressesprecherin
05 31.59 03-225 | presse@wiederaufbau.de



www.blauer-engel.de/uz195



Unsere Kanäle:



www.facebook.com/wiederaufbau



www.instagram.com/baugenossenschaft_wiederaufbau



Youtube



spotify



NinA-Räumlichkeiten im neuen Gewand

Seit 2012 setzt sich die ›Wiederaufbau‹ zusammen mit dem Paritätischen Seesen und der Unterstützung der Stadt Seesen unter dem Begriff „Nachbarschaft in Aktion“ (NinA), für eine lebendige Nachbarschaft im Quartier rund um die Hochstraße ein.

Seit Beginn entwickelt sich der NinA-Nachbarschaftstreffpunkt in der Hochstraße stetig weiter, sodass die Räumlichkeiten zunehmend mit Leben gefüllt wurden. Damit sich auch zukünftig die Gruppen in den NinA-Räumlichkeiten wohlfühlen, wurde es im April Zeit für frische Farbe und neues Mobiliar. Grund genug, nach Abschluss der „Generalüberholung“ der Räume einzuladen: Im Mai fand kurzerhand ein kleines Nachbarschaftsfest statt. Bei musikalischer Unterhaltung konnten die Gäste die neu gestalteten Räume kennenlernen. Zudem gab es ein internationales Kaffee- und Kuchenbuffet, Kinderschminken und eine Bastelaktion. Auf den Grünflächen vor dem Haus stärkte man sich bei Bratwurst vom Grill und bestaunte die Kunstwerke des Luftballonclowns.

Trotz des bescheidenen Wetters war das Fest gut besucht. Wir Organisatoren hatten viel Spaß und freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen in den aufgehübschten Räumlichkeiten!



Weitere Impressionen finden Sie in der ›willkommen.digital‹



GESCHÄFTSSTELLEN

BRAUNSCHWEIG

Hauptverwaltung

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig
Telefon 0531.5903-0
Telefax 0531.5903-198
E-Mail kundenservice@wiederaufbau.de

Mo, Di 09:00 – 16:00 Uhr
Mi, Fr 09:00 – 12:30 Uhr
Do 09:00 – 17:30 Uhr

Telefonischer Kundenservice

Telefon 0531.5903-100

Mo – Mi 08:00 – 16:00 Uhr
Do 08:00 – 17:30 Uhr
Fr 08:00 – 12:30 Uhr

Spareinrichtung

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig
Telefon 0531.5903-535

Mo, Di 09:00 – 16:00 Uhr
Mi, Fr 09:00 – 12:30 Uhr
Do 09:00 – 17:30 Uhr

Sprechstunde BS-Weststadt

Soziales Management

Ilmenaustraße 2 | 38120 Braunschweig

Telefon 0531.5903-454
Fax 0531.5903-298
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Mo 09:15 – 10:45 Uhr
Fr 09:00 – 11:00 Uhr

SERVICE

BESCHWERDEMANAGEMENT

Telefon 0531.5903-525
E-Mail beschwerde@wiederaufbau.de

GÄSTEWOHNUMG

Telefon 0531.5903-535
E-Mail gaestewohnung@wiederaufbau.de

KABELANSCHLUSS

Störungsnummer: 0 800 .5 26 66 25

KUNDENPORTAL

Web meine.wiederaufbau.de
(ohne "www")

CALBE

Friedrich-Ebert-Straße 20 | 39240 Calbe

Di 09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr

GOSLAR

Vogelsang 2 | 38640 Goslar

Mo 14:00 – 16:00 Uhr
Mi 10:00 – 13:00 Uhr
Do 10:00 – 13:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

HALBERSTADT

Hans-Neupert-Straße 63 C | 38820
Halberstadt

Do 10:00 – 12:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

QUEDLINBURG

Mettestraße 8 | 06484 Quedlinburg

Mi 10:00 – 12:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

SEESEN

Bahnhofplatz 6 | 38723 Seesen

Di 10:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr

RAUCHWARNMELDER

Notrufhotline
Techem 0800.2001264
Brunata- 0800.0001797
Metrona

SOZIALES MANAGEMENT

Beratung in allen sozialen und nachbarschaftlichen Angelegenheiten:

Telefon 0531.5903-520
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

NOTDIENST-HOTLINE

zentrale Hotline der ›Wiederaufbau‹
außerhalb der Öffnungszeiten

Telefon 0531.5903-777

KOOPERATIONEN

Nachbarschaftszentrum HAUS DER TALENTE

Elbestraße 45 | 38120 Braunschweig

Telefon 0531.88938430
E-Mail nbz@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de

Mo – Fr 10:00 – 15:00 Uhr

Treffpunkt AM QUECKENBERG

Am Queckenberg 1a | 38120 Braunschweig

Telefon 0531.87899420
E-Mail tpaq@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de

Mo 09:00 – 12:00 Uhr
Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Treffpunkt PREGELSTRASSE

Pregelstraße 11 | 38120 Braunschweig

Telefon 0531.88931588
E-Mail tpp@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de

Mo 15:00 – 17:00 Uhr
Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Lebens Raum

Treffpunkt. Information. Beratung.
Danziger Straße 53 | 38642 Goslar

Frau Kyra Börnemeier
Telefon 05321.3889278
quartiersmanagement@lebensraum-juergenohl.de
Internet www.lebensraum-juergenohl.de

Di 14:00 – 17:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr

NinA

Paritätischer Wohlfahrtsverband Seesen
Hochstraße 8 | 38723 Seesen

Frau Susanne Romera-Senger
Telefon 05381.948064
Susanne.Romera-Senger@paritaetischer.de

Jeden letzten Mittwoch im Monat oder nach
telefonischer Vereinbarung

WoWieTreff

Neißestraße 50 (Innenhof)
38226 Salzgitter-Lebenstedt

Frau Sabine Dömer
Telefon 0531.5903-124
s.doemer@wowietreff.de

Sprechzeiten vor Ort:
Di 14:00 – 16:00 Uhr
Do 09:00 – 11:00 Uhr



Rätzelspaß

Pirol	▼	ägypt. Sonnengott	US Pazifikinsel	▼	Spaßgerät im Freibad	Schluss- etappe	▼	Motor- sport- fahrzeug	▼	Seherin Trojas	un- wirklich	Vulkan- see	Tages- ordnung	Miss- geschick	▼	radio- aktives Metall	▼
seiden- artiges Gewebe	▶	▼	▼			▼		Touristen- unter- halter	▶		▼	▼	▼				
▶					Blume	▶				Stilart des Jazz	▶			Hunde- rasse: Cane ...	▼	Duft- wasser (Abk.)	
Vorname des Kleber		enthalt- samer Mensch	▶					Keimgut aus- bringen	▶	Vergel- tung üben	▶						
▶					Renn- ruder- boot	▼	südital. Hafen- stadt	▶							Wirt- schafts- experte		Kar- toffel- sorte
Gras- stängel		Stern- bild	Ärmel- schnitt	▶						Scheusal	▶		Frucht- bonbon	▶			
engl.: Quelle	▶	▼					Element- gruppe	▶			▼						Herz- strom- kurve
Kfz-Z. Erlangen	▶		Chrono- meter- getriebe	▶							Frei- sprech- tool	ehem. Institut für De- moskopie	Fluss im Harz	▶			
US Mime Ray ...	▶						Ver- traut- heit	▶					ital. Gericht Piccata...	Herbst- monat, Abk.	▶		
Haut- salbe	Ver- schnau- zeit		lat.: aber	▶			▼	arab. Fürsten- tum	skand. Wühl- mäuse	▶							
▶	▼								Garten- schau	UNESCO Welterbe (Türkei)	▶			außer- gewöhnl. Mensch	▼	Pampas- hase	
mittel- los		ital.: Gott	Web- adresse	▶	Schiff- fahrts- gesell- schaft	Kölsch- Wahl- kölnler	▶				Zwangs- lage	▶					
▶		▼	▼								dt. Aktien- index	▶			richtig ver- muten		Buch- aus- gabe
Dativ von ich	▶			deponieren		Trans- port- liege	▶						Körper- organ	▶			
Stadt auf Mallorca	▶			▼					Gigant	Mühlen- antrieb	▶						
Zucker- rohr- schnaps		Planet	Initialen Dürers	▶		Sängerin von 'Die immer lacht'	▶				frische Schnee- decke	span.: Sonne	wunder- tätige Schale	Program- m zur Alien- suche		Künstler- inspi- ration	
▶		▼	Back- hefe	▶					alles in allem	▶		▼	▼				
Ge- schmacks- richtung	▶					Stern- schnuppe	▶							Futtermal	▶		
▶			emsig	▶				Veran- staltungs- raum	▶					Online Rollensp. (Abk.)	▶		
Berliner Airport	Ret- tungs- helfer	▶				germ. Schrift- zeichen	▶					Flachs- produkt	▶				

Mitmachen und gewinnen

Senden Sie die richtige Lösung der farbigen Felder bis zum 01.09.2023 per E-Mail oder postalisch an uns und nehmen Sie an der Verlosung von Bonuspunkten teil.

gewinnspiel@wiederaufbau.de
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹
eG, Güldenstraße 25, 38100
Braunschweig, Stichwort:
Kreuzworträtsel

1. Preis 25-Euro-Scheck
2. Preis 20-Euro-Scheck
3. Preis 15-Euro-Scheck

Das Lösungswort der letzten
Ausgabe lautet: **BUERGERGELD**



Meine Stadt – Mein Gesundheitspartner

Egal, wo Sie wohnen –
wir sind immer in Ihrer Nähe:

- Orthopädische Klinik
- Chirurgische Klinik
- Medizinische Klinik
- Gefäßchirurgische Klinik
- Klinik für Geriatrie
- Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung
- Adipositaszentrum
- Schilddrüsenzentrum
- Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin
- Darmkrebszentrum
- Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
- Ambulantes OP-Zentrum

HEH STIFTUNG
HERZOGIN ELISABETH
HOSPITAL

STIFTUNG HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL
LEIPZIGER STR. 24
38124 BRAUNSCHWEIG

Fon: 0531.699-0
E-Mail: info@heh-bs.de
www.heh-bs.de



PSD ZinsAktiv:
Leistung in Balance

3,15%* p.a.

PSD ZinsAktiv bietet eine gute Balance
zwischen Zinshöhe und Anlagezeitraum
bei maximaler Sicherheit.

Jetzt Zinsen sichern!



psd-braunschweig.de/zinsaktiv



Braunschweig eG

■ FAIR
■ SOFORT
■ LÄUFT

* 3,15 % p. a. für 2 Jahre, danach 2,00 % p. a. für 2 weitere Jahre.
Die Mindestanlage des Festgeldes beträgt 5.000 EUR. Die Laufzeit
der Anlage beträgt 4 Jahre, wobei die PSD Bank Braunschweig eG
zum Ende des zweiten Laufzeitjahres ein einseitiges Kündigungs-
recht besitzt.

Ganz einfach zu Highspeed-Internet

Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

50 €*
Einmalbonus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst
Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den
Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukundinnen sowie für Kundinnen, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkundinnen und/oder TV-Kundinnen der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohnerinnen von Objekten sind, in denen ein für den BewohnerPlus-Vorteil berechtigter Vertrag über einen Anschluss an das Vodafone-Kabelnetz für das gesamte Haus besteht. Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de. Gültig bis 31.03.2024 (Verlängerung vorbehalten). Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 250 Cable mit bis zu 250 Mbit/s im Download (mtl. Basispreis 44,99 €, einmalig: Anschlusspreis 69,99 €, Versandkosten 9,99 €). Mindestlaufzeit 24 Monate. Stand: Februar 2023. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6-8, 85774 Unterföhring

06/23 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.